0/303 LA

297

24. Mai 1939

Herrn A. Rütschi, Utoquai 31 Zürich 8

Sehr geehrter Herr,

Nach Ihrem gestrigen Besuch im Landolthaus haben Sie alle Schlüssel zu den dort aufgestellten Vitrinen mit sich genommen. Nun befinden sich darunter auch die Schlüssel der gegenwärtig für die Ausstellung " Zeichnen, Malen, Formen I " verwendeten Schränke, Pulte und Wandvitrinen, in welchen Ausstellungsgegenstände aus der römischen Zeit und dem frühen Mittelalter, namentlich aber die kostbaren Manuskripte aus der Stiftsbibliothek St. Gallen und einigen andern Bibliotheken sich befinden. Diese Objekte, sowohl die römischen Bronzen wie die Manuskripte, sollen in diesen Tagen noch Ergänzungen erhalten, sodass wir diese Vitrinen neu einrichten müssen. Ueberdies haben wir gegenüber den Eigentümern die Verpflichtung übernommen, im Fall der Gefahr die Gegenstände in den zur Zeit im Bau sich befindenden Schutzraum des Zürcher Kunsthauses zu verbringen.

Wir sind deshalb darauf angewiesen, über die Schlüssel zu diesen Schränken und Vitrinen zu verfügen und bitten Sie verbindlich, sie uns für die Dauer der Ausstellung, das heisst der Beanspruchung der betreffenden Schränke und Vitrinen für Ausstellungsmaterial, freundlich zu überlassen. Dass eine Verwendung für eine Antastung der Schränke im Landolthaus ausgeschlossen ist, zu denen die gleichen Schlüssel vielleicht teilweise ebenfalls dienen, versprechen wir Ihnen hiemit ausdrücklich. Die Schlüssel werden unter der unmittelbaren Verantwortung